

GOCHSHEIM
WEYER

SPD



DIE BRILLE

*DIE SPD-ZEITUNG
FÜR GOCHSHEIM UND WEYER*



NEUES VOM ORTSVEREIN UND AUS DER FRAKTION

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER VON GOCHSHEIM UND WEYER

Wir wünschen ihnen einen schönen und erholsamen Urlaub! Bleiben sie gesund!

SPD.DE

FRIEDHOF WEYER..

..fällt dem Sparkurs zum Opfer...

Die SPD-Fraktion stellte gemeinsam mit den Freien Wählern und Grünen im vergangenen Jahr am 22.10.2020 einen Antrag zur Fortführung der Umgestaltung im Weyerer Friedhof, Bauabschnitt II. In Weyer wurde in der vergangenen Legislaturperiode damit begonnen den alten Teil des Friedhofs neu zu gestalten.

Der Gemeinderat hatte sich dazu entschlossen neue zeitgemäße, individuelle und pflegefreie Bestattungsformen in Gochsheim und Weyer zu ermöglichen. Nach anfänglicher Skepsis, die verständlicherweise geherrscht hatte, waren jedoch nach Fertigstellung der ersten Bauabschnitte und dem sichtbaren Ergebnis unsere Bürger von der neuen Gestaltungsweise sehr angetan. Unserer Fraktion ist es deshalb auch sehr wichtig die nächsten notwendigen Schritte einzuleiten, um mit der zweiten Bauphase im alten Friedhofsbereich zu beginnen.

Von der Verwaltung und dem 1. Bürgermeister kam leider kein Signal aus dem Rathaus an den Gemeinderat. Im Gegenteil, der Antrag wurde bis heute noch nicht im GR behandelt. Unser Antrag beinhaltet außerdem noch die Reparatur der inzwischen an mehreren Stellen brüchigen und beschädigten Friedhofsmauer.

Mehr als verwundert waren wir dann im April 2021 in der Sitzung zur Haushaltsplanung 2021. Die Anfrage der SPD-Fraktion, wo denn die Finanzmittel für die Friedhofsgestaltung im Haushalt eingestellt sind, beantworteten uns der 1. Bürgermeister und Kämmerer: „Das Thema Friedhofumgestaltung muss leider ins Jahr 2022 aus Spargründen verschoben werden“. Bei diesem Projekt geht es hier um geschätzte Baukosten von ca. 25.000€.

Wir haben ja Verständnis dafür, dass die Gemeinde in Corona-Krisenzeiten sparsam haushalten muss, aber in welcher Art und Weise hier mit den Fraktionen umgegangen wird, ist inakzeptabel. Wir fordern hier für die Zukunft schnellere Reaktionszeiten und mehr Transparenz. Was uns weiterhin auffällt sind die sogenannten „Wahlversprechen“ des 1. Bürgermeisters, die jetzt erst Vorrang vor allen anderen Projekten bekommen, auch das können wir nicht hinnehmen! Eine vertrauenswürdige Zusammenarbeit stellen wir uns anders vor.

Zur maroden Friedhofsmauer gibt es noch Folgendes zu berichten: Hier hat der Bauhof begonnen schnell und unbürokratisch zu handeln. Ein Teil der Mauer mit dem größten



Schadensbild wurde umgehend von Herrn Alois Hedrich, einem Mitarbeiter vom Bauhof, in Angriff genommen und mit handwerklichem Geschick wiederhergestellt, so dass es auch für die nächsten Jahre hält. Hier möchten wir ein großes Lob aussprechen!

Bericht und Fotos: Jürgen Mayerl

Weitere Abschnitte der Mauer können hoffentlich in naher Zukunft ertüchtigt werden.

REGIONALBUDGET 2021

Die Einführung des Regionalbudgets für die Integrierte Ländliche Entwicklung in Unterfranken ist eine tolle Sache, um Kleinprojekte für Vereine und Organisationen in den Mainbogengemeinden zu fördern. In diesem Jahr hat sich auch der Ortsverein der SPD mit einem Förderantrag beteiligt. Es geht uns da um einen Beitrag zur Förderung im Bereich Nachhaltigkeit/Umweltschutz und um unsere Rad- und Wanderwege aufzupeppen. Deshalb haben wir beantragt, dass drei neue hochwertige Sitzgruppen an den Mainbogenradwegen in Gochsheim und Weyer und ein Wildbienen/Insektenhotel nach neuesten ökologischen Gesichtspunkten am Gochsheimer Ortseingang in der Nähe der neuen Blühwiese installiert werden.

Finanziert wird das Projekt zu 80 % durch das Regionalbudget und mit 20% gehen wir als Ortsverein in Eigenleistung. Standorte sind am Mittelfeld Weyer, am Parkplatz Naturlehrpfad



zwischen Gochsheim und Grettstadt und am Radweg in Richtung Schwebheim.

Das Wildbienenhotel war zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht aufgestellt, darüber berichten wir in einer unserer nächsten Ausgabe.

Bericht und Foto: Jürgen Mayerl

AUF EINMAL WAR ER WEG...

Spielplätze sind für die Entwicklung eines Kindes von nicht zu unterschätzender Bedeutung. Nebst motorischem Lernen fördert das gemeinsame Spiel auch die soziale Interaktion mit anderen Kindern. Die Kinder lernen zu teilen, Probleme zu lösen und Freundschaften zu schließen. Zudem ist es gerade in der heutigen, einer oft virtuellen Zeit wichtig, den Kindern Möglichkeiten zum Spielen im Freien zu geben. Deshalb können wir es auch gut verstehen, dass die Aufregung groß war, als das Spielgerät am Pfarrer – Seger – Weg plötzlich abgebaut war.

Für uns als SPD – Fraktion war das ganze genauso überraschend wie für den Rest der Gochsheimer Bürger.

In Gochsheim und Weyer haben wir insgesamt zwölf Spielplätze (mit Pfarrer – Seger – Weg) und zwei Bolzplätze. Diese zu unterhalten ist natürlich sehr zeit- und kostenintensiv.

Dennoch sind unsere Spielplätze in den letzten Jahren stetig ausgebessert und bei Bedarf auch erneuert worden. So wurde z.B. an der Frankenstraße das Piratenschiff neu angeschafft. In Weyer am Festplatz wurden neue Spielgeräte aufgebaut. Der Bauerngraben-Spielplatz ist nun vom neuen in der Grünen Mitte abgelöst worden. Ebenso wurde der Spielplatz in der Albrecht – Dürer – Straße neu hergerichtet.



SPIELPLATZ EICHENDORFF-STRASSE

Man kann also nicht sagen, dass der Spielplatz am Pfarrer – Seger – Weg deswegen abgebaut werden musste, weil die letzten Jahre zu wenig investiert wurde. Mängel wurden durch den Bauhof immer zeitnah ausgebessert und Elemente bei Bedarf ersetzt. Altbürgermeisterin Fleischer war es immer sehr wichtig, dass die Spielmöglichkeiten für Kinder bei uns in Gochsheim einen hohen Stellenwert haben.

Mit Unterstützung des Kinderrates konnte nun auch zeitnah ein neuer Spielurm gefunden werden. Dieser wird mit einer Kurvenrutsche und Reckstangen ausgestattet sein. Zudem

gibt es zusätzlich eine Schaukel und einen Sandkasten. Gerne hätten wir seitens der SPD - Fraktion ein etwas größeres Spielgerät angeschafft, um mehreren Kindern gleichzeitig die Möglichkeit zum spielen und toben gewähren zu können. Jedoch ist dies laut Verwaltung leider nicht möglich, da sonst der vorgeschriebene Fallschutz nicht eingehalten werden kann. Nun hoffen wir, dass die Firma Kompan den neuen Spielturner zeitnah liefern kann, dass der Spielplatz nach seiner kurzen Stilllegung wieder bespielbar ist.

Die SPD-Fraktion möchte eine Vernünftige Lösung und keine Notlösung, auch wenn diese möglicherweise erst später realisierbar ist.



GOCHSHEIM
WEYER

SPD



SO IST `S RICHTIG:

In der Gemeinderatssitzung am 03. November 2020 haben wir den Antrag von 1. Bürgermeister Kneuer bezüglich der Baumpflanzaktion für Neugeborene behandelt.

Generell befürwortet die SPD-Fraktion diesen Antrag. Der Grundgedanke, die Verwurzelung von Neugeborenen zu ihrer Heimatgemeinde herzustellen, ist ein sehr schöner. Ebenso ist auch der Umweltaspekt in diesem Antrag bedacht. Der Grund, weshalb wir als Fraktion trotzdem dagegen gestimmt haben ist folgender:

Uns ist das Konzept dieses Antrages zum Abstimmungszeitpunkt noch nicht ganz schlüssig erschienen. Wir hätten es befürwortet, vorher ein Gebiet zu suchen, wo die kommenden Jahre genug Platz für die Neugeborenen-Bäume ist. So wäre in den nächsten 10-15 Jahren ein eigenes Wäldchen entstanden und jeder hätte einen zentralen Anlaufpunkt. Zudem ist so sichergestellt, dass auch wirklich jeder Baum zusätzlich gepflanzt wird, wie von Bürgermeister Kneuer in der Sitzung noch einmal ausdrücklich bestätigt wurde.

So entstehen die Bäume nun willkürlich innerhalb und außerhalb von Gochsheim, wo eben gerade Platz ist. Und am Ende kann sich jeder fragen, wäre der Baum nicht trotzdem gepflanzt worden, wenn es diese Aktion nicht gegeben hätte? Der erste gepflanzte Baum an der Ampel in der Weyerer Straße ist da direkt das beste Beispiel. Dieser war in der vorherigen Legislaturperiode schon beschlossen.



EIN WERTSTOFFHOF FÜR GOCHSHEIM

...so lautet schon seit einigen Jahren einer unserer obersten Wahlziele für Gochsheim.

Ein zentraler Ort, an dem die Bürger ihren kompletten Wertstoff und Abfall loswerden können. Die dezentralen Containerstandorte entlasten und reduzieren, um gerade der regelmäßigen Verschmutzung wie beim Standort an der EDEKA entgegenzuwirken. Dafür alles zentral an einem Ort, mit der Möglichkeit nicht nur Dosen und Glas, sondern auch z.B. Sperrmüll und Elektroschrott zentral abgeben zu können. Das ist seit langem ein großes Anliegen des gesamten SPD Ortsvereins.

Nun gab es zu diesem Thema im Sommer letzten Jahres einen Bürgerantrag. Aufgrund eines Formfehlers, war der Gemeinderat zwar nicht in der Pflicht dieses Thema zu behandeln, für unsere Fraktion war jedoch klar, dass wir dies nun unbedingt in Angriff nehmen müssen.

Wir haben dieses Thema in unserer Fraktion intensiv diskutiert. Sind zusammen mit dem Vorstand des Ortsvereins im August 2020 nach Zeil am Main gefahren und haben uns den dortigen Wertstoffhof angesehen. Dort konnten wir einen guten und interessanten Einblick erhalten, über den Ablauf und das System selbst, wie Kosten und Personalaufwand. Da Zeil in etwa ähnlich groß wie unsere Gemeinde ist, kann man Parallelen zu dem anfallenden Abfall und Wertstoff ziehen.

Allerdings haben wir auch feststellen müssen, dass das Abfallentsorgungssystem im Landkreis Haßberge ein komplett anderes ist als das im Landkreis Schweinfurt.

Im Rahmen einer Klausurtagung des Gemeinderates im Juni 2021, haben wir uns diesem Thema als Rat angenommen.



Der Leiter der Abfallwirtschaft im Landratsamt, Herr Fackelmann, hat uns das System in einem Schreiben genau erläutert.

Im Landkreis Schweinfurt ist vorrangig der Landkreis für die Abfallentsorgung seiner Kommunen verantwortlich. Es gibt Verträge jeder einzelnen Kommune mit dem Landratsamt, wo geregelt ist, bei welcher Entsorgung die Kommune das Landratsamt unterstützt. Aktuell kommt die Gemeinde Gochsheim fast allen im Vertrag geregelten Aufgaben nach. Lediglich eine Sammlung von Nichtverpackungsmetallen wäre für uns noch möglich und denkbar. Aktuell sieht das Abfallwirtschaftsamt auch nicht vor, eine weitere Zweigstelle eines Wertstoffhofes in Gochsheim zu eröffnen.

Sollten wir nun unsere Containerstandorte reduzieren, um nun an einem zentralen Ort zu sammeln, wird es außerdem zu einer Redu-

zierung der pauschalen Kostenerstattung des Landratsamtes kommen. Für Sammlungen, die nicht in diesem Vertrag stehen, erhalten wir auch keine Erstattung der Kosten.

Deshalb ist aus unserer Sicht ein Wertstoffhof, wie er ursprünglich von der ganzen SPD Gochsheim forciert wurde, nicht umsetzbar und würde uns nur vor weitere Probleme und enorme Kosten stellen.

Das Thema Containerstandort ist für uns damit trotzdem nicht abgehakt. Wir werden nun mit Nachdruck weitere Standorte suchen, um den Standort am EDEKA dadurch weiter entlasten zu können. Zudem brauchen wir auch endlich eine Lösung, wie man den Platz besser überwachen kann, gerade in der Dunkelheit. Für Vorschläge aus der Bevölkerung sind wir immer offen.

MARKUS HÜMPFER

Unser Kandidat für Berlin im Wahlkreis Schweinfurt-Kitzingen

Mit 18 bin ich der SPD beigetreten und das nicht grundlos: Ich war damals Jugend- und Auszubildendenvertreter bei einem regionalen Großkonzern und sehr stark im Ortsjugendausschuss der IG Metall engagiert. Die Gewerkschaftsarbeit und der damalige Jugendsekretär haben dazu beigetragen, mich nicht nur gewerkschaftlich, sondern auch politisch zu engagieren und für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, für ursozialdemokratische Werte, einzutreten.

Ich war damals wie heute der Überzeugung, dass in unserem Land einiges verändert werden muss. Gleichzeitig war mir bewusst, dass ich nur etwas verändern kann, wenn ich mich engagiere und einmische. Politik bedeutet für mich mehr als einfach nur Entscheidungen treffen. Politik bedeutet für mich etwas zu verändern! Schon Willy Brandt sagte einst: „Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten.“

Es gibt vieles was meiner Meinung nach angepackt werden muss: Da gibt es die Schere zwischen Arm und Reich, die immer weiter auseinander geht, die gleiche Bezahlung von Frauen und Männern, den Klimawandel, der unsere Region betrifft, die gerechte Verteilung von Bildungschancen, unabhängig von der sozialen Herkunft, wir müssen härter gegen die



Name:	Markus Hümpfer (29, ledig)
Wohnort:	Schonungen im Landkreis Schweinfurt
Beruf:	Ingenieur
Ehrenamt:	seit 2014 Gemeinderat, seit 2018 Fraktionsvorsitzender, seit 2020 Kreisrat

Steuerflucht großer Konzerne vorgehen und es gibt vieles, vieles mehr, das es gilt anzupacken!

Viele dieser Probleme müssen auf Bundesebene gelöst werden, deshalb habe ich mich dazu entschlossen für den Bundestag zu kandidieren.

Mehr Infos unter:

www.markus-huempfer.de

www.facebook.com/markushuempfer



*Von links nach rechts: Stv. Vorsitzender Holger Ludwig, Frank Baumann (30 Jahre), Vorsitzender Jürgen Mayerl, Bernd Friedel (25 Jahre), Walter Korn (50 Jahre), Andreas Geyer (35 Jahre), Walter Bernhard (65 Jahre), Stv. Vorsitzende Ulrike Köth, Günter Hack (50 Jahre), Christine Litteral (20 Jahre) **Es fehlen** Andrea Hering (20 J), Sigmar Heiduck (50 J), Albin Örtel (65 J), Hans und Waltraud Heidel (35J)*

EHRUNGEN

Besondere Ehrungen, der Jahresbericht des Vorsitzenden Jürgen Mayerl und die Arbeit im Gemeinderat standen im Mittelpunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins Gochsheim Weyer am 11. Juli 2021. Gleich fünf SPD-Urgesteine gab es unter den Anwesenden zu ehren: Für 65 Jahre Mitgliedschaft Walter Bernhardt und Albin Örtel, für 50 Jahre Altbürgermeister Walter Korn, Günter Hack, und

Sigmar Heiduck. Weitere Ehrungen wurden noch vollzogen an Waltraud Heidel (35J.), Hans Heidel (35J), Andreas Geyer (35J), Frank Baumann (30J), Bernd Friedel (25J), Andrea Hering (20J) und Christine Litteral (20J). Der Vorsitzende Jürgen Mayerl hatte für Jeden eine persönliche Laudatio parat, bedankte sich bei allen für die langjährige Treue zur SPD und würdigte ihre Verdienste für die Partei und die Gesellschaft.

Ehrungen 2020

Günter Hack	50 Jahre
Andrea Geyer	35 Jahre
Bernd Friedel	25 Jahre

Ehrungen 2021

Andrea Hering	20 Jahre
Christine Litteral	20 Jahre
Frank Baumann	30 Jahre
Hans Heidel	35 Jahre
Waltraud Heidel	35 Jahre
Sigmar Heiduck	50 Jahre
Walter Korn	50 Jahre
Bernhardt Walter	65 Jahre
Albin Örtel	65 Jahre

TERMINE

09.09.2021	19:30 Uhr SPD-Stammtisch, Restaurant Terra Nostra, Gochsheim
14.09.2021	Rosenaktion zum 1. Schultag
18.09.2021	SPD Wandertag
14.10.2021	19:30 Uhr SPD-Stammtisch, Restaurant Terra Nostra, Gochsheim
16.10.2021	18 Uhr Fränkischer Abend im Sportheim Weyer
09.12.2021	19:30 Uhr SPD-Stammtisch, Restaurant Terra Nostra, Gochsheim



SPD-Ortsverein Gochsheim

vertreten durch den Vorsitzenden Jürgen Mayerl
An der Wahl 1 | 97469 Gochsheim/Weyer | fon +49-0-9721-63860

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß §55 Abs.2 RStV:

Jürgen Mayerl | An der Wahl 1 | 97469 Gochsheim/Weyer | fon +49-0-9721-63860

Folgt uns auf  Facebook und  Instagram